



COVID-19-IMPfung

Informationen für enge Kontaktpersonen von besonders gefährdeten Menschen

Weshalb soll ich mich impfen lassen?

- Die Impfung schützt Sie vor einer Covid-19-Erkrankung. Diese ist zwar meistens mild, manchmal aber auch schwer.
- Nach einer Covid-19-Erkrankung können andauernde gesundheitliche Einschränkungen auftreten (zum Beispiel Atemschwierigkeiten bei anstrengenden Tätigkeiten oder Müdigkeit). Dies kann auch bei jüngeren, gesunden Personen geschehen. Indem Sie sich impfen lassen, senken Sie stark das Risiko für eine Erkrankung und deren Folgen.
- Mit einem Impfschutz gegen Covid-19 bleiben Sie gesund und können sich beruflich oder privat um besonders gefährdete Personen kümmern.
- Heute ist nicht klar, ob die Impfung vor einer Übertragung des Coronavirus schützt. Mit der Impfung sind Sie gut vor Erkrankung und Symptomen geschützt. Möglicherweise verringert die Impfung auch das Risiko, das Coronavirus zu übertragen – insbesondere auf besonders gefährdete Personen in Ihrer Familie, Ihrem Haushalt oder Ihrem Arbeitsumfeld. Mehr Daten zu diesem Thema werden in Zukunft erwartet.

Allgemein gilt: Das Risiko für schwere Nebenwirkungen nach der Impfung ist viel kleiner als die Gefahr, nach einer Infektion mit dem Coronavirus schwer zu erkranken.

Es gibt Menschen, für die das Coronavirus besonders gefährlich ist. Im schlimmsten Fall kann Covid-19 für diese Menschen tödlich sein. Wenn Sie engen Kontakt zu besonders gefährdeten Personen haben, ist es gut, wenn Sie sich impfen lassen. Denn nicht bei jeder geimpften Person wirkt die Impfung gleich gut. Es können sich aus medizinischen Gründen auch nicht alle besonders gefährdeten Menschen gegen Covid-19 impfen lassen.

Wer sind die besonders gefährdeten Personen?

- Menschen ab einem Alter von 65
- Schwangere Frauen
- Erwachsene mit Trisomie 21
- Erwachsene mit bestimmten Formen folgender chronischer Krankheiten¹:
 - Bluthochdruck
 - Herz-Kreislauf-Krankheiten
 - Diabetes
 - Lungen- und Atemwegserkrankungen
 - Krebs
 - Krankheiten und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Adipositas (BMI \geq 35 kg/m²)
 - Niereninsuffizienz
 - Leberzirrhose

Bin ich eine «enge Kontaktperson»?

Sie sind eine enge Kontaktperson, wenn Sie mit einer besonders gefährdeten Person im selben Haushalt leben. Oder wenn Sie besonders gefährdete Angehörige pflegen.

Sie sind auch eine enge Kontaktperson, wenn Sie aus beruflichen Gründen Kontakt zu besonders gefährdeten Personen haben. Wenn Sie also zum Beispiel Pfleger oder Hausärztin sind, im Spital, bei der Spitex, in einem Altersheim oder in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung arbeiten.

¹ Die ausführliche Liste der Krankheiten finden Sie unter: *Kategorien besonders gefährdeter Personen (PDF, 205 kB)*



**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.****Ist die Impfung sicher und wirksam?**

Jeder Impfstoff braucht in der Schweiz eine Zulassung und eine Empfehlung. Dazu muss er hohe Anforderungen an Sicherheit, Wirksamkeit und Qualität erfüllen.

Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic hat die Impfstoffe gegen Covid-19 genau geprüft und zugelassen.

Sie sind sicher und wirksam. Mehrere Zehntausend Personen haben die Impfstoffe in Studien erhalten.

Sie sind auch sicher und wirksam bei Personen in höherem Alter und mit chronischen Krankheiten. Seit der Zulassung wurden mehrere Millionen Personen mit diesen Impfstoffen geimpft. Bisher gibt es weder in den Studien noch in den Impfprogrammen Auffälligkeiten bezüglich schwerer Nebenwirkungen. Fachleute überwachen weiterhin die Sicherheit und Wirksamkeit der Impfstoffe.

Wo und wann kann ich mich impfen lassen?

Der Bund hat eine Impfstrategie und Impfeempfehlungen erarbeitet. Für das Impfen zuständig sind die Kantone. Informieren Sie sich auf der Webseite oder bei der Info-line Ihres Kantons (www.bag-coronavirus.ch/kantone), welche Personengruppen sich aktuell impfen lassen können und wo. Oder fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt, Ihre Apothekerin oder Ihren Apotheker.

Wer sollte sich nicht impfen lassen?

Folgenden Personen empfehlen wir die Covid-19-Impfung nicht:

- Personen mit einer schweren bestätigten Allergie auf einen Bestandteil der Impfstoffe, vor allem auf Polyethylenglykol (PEG).
- Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren. Bis jetzt gibt es nicht genug Daten zur Impfung in diesem Alter.

Es gibt noch nicht genug Daten zur Impfung in der Schwangerschaft. Wir empfehlen die generelle Impfung von schwangeren Frauen derzeit nicht. Bei bestimmten chronischen Krankheiten mit höchstem Risiko für eine schwere Covid-19-Erkrankung kann eine Impfung dennoch sinnvoll sein. Wenn Sie schwanger sind und eine chronische Krankheit haben, sprechen Sie bitte mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weitere Informationen zur Covid-19-Impfung finden Sie auf der Website des BAG:
www.bag-coronavirus.ch/impfung
Oder fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.
Oder in Ihrer Apotheke.

www.bag-coronavirus.ch/impfung

Infoline Covid-19-Impfung: 058 377 88 92



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Federal Office of Public Health FOPH



Mehr Infos